

Reisten gemeinsam zum Musikfestival „Beats of Cochlear“ – der Oldenburger Student Thomas Künzl (li.) und Patricia Mattis, Advocacy Manager bei Cochlear Deutschland (Foto: Mariusz Krysiak).

22.07.2016 17:10 CEST

Internationales Musikfestival für Träger von Cochlea-Implantaten

Cochlear mit zahlreichen Teilnehmern beim „Beats of Cochlea 2016“ in Warschau

<Hannover, Juli 2016> Taub sein und Musik machen? Was im ersten Moment unmöglich scheint, konnte man Mitte Juli in Warschau eindrucksvoll miterleben. Beim 2. Internationalen Musikfestival „Beats of Cochlea“ trafen sich hörgeschädigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Welt, die mit Cochlea-Implantaten (CI) hören und Musikinstrumente spielen. Im Rahmen der Veranstaltung zeigten sie ihr musikalisches Können, musizierten gemeinsam und tauschten sich aus. Unterstützt wurde das Treffen erneut durch Cochlear, Weltmarktführer für Hörimplantate. Zu den Teilnehmern von „Beats of Cochlea“ zählten auch in diesem Jahr zahlreiche Musizierende, die mit einem Nucleus CI-System von Cochlear hören; unter ihnen der Oldenburger Student Thomas Künzl, der mit Gitarre auftrat.

Bereits zum zweiten Mal nach 2015 war die polnische Hauptstadt Austragungsort für das Musikfestival „Beats of Cochlea“. Ob aus China, Kanada oder Europa... – zur Veranstaltung, die vom polnischen Arzt Professor Henryk Skarżyński organisiert und von Cochlear vielfältig unterstützt wird, kamen erneut viele musikbegeisterte Cochlea-Implantat-Träger. Aus Deutschland war Thomas Künzl, Student für Hörtechnik und Audiologie an der Jade Hochschule Oldenburg, gemeinsam mit Patricia Mattis, Advocacy Manager bei Cochlear, nach Warschau gekommen.

Zum Musizieren fand Thomas Künzl, der in einer musikbegeisterten Familie aufwuchs, bereits in frühen Jahren. Trotz seiner Hörschädigung nahm er

Klavier- und Saxophonunterricht und erlernte autodidaktisch das Gitarrenspiel. Da sein Hörverlust in Folge mehrerer Krankheiten immer weiter fortschritt, wurde Thomas Künzl im Alter von zwölf Jahren mit einem CI-System versorgt, ein Jahr darauf erhielt er ein zweites CI. Seitdem verbessert sich seine Hörfähigkeit kontinuierlich; die Freude am Musizieren ist ihm bis heute geblieben. Er spielte im Orchester seiner Heimatstadt und in einer Schülerband, er realisiert eigene musikalische Ideen, wirkt als Gastmusiker bei diversen Veranstaltungen mit und besucht Musik-Workshops. - „Nutze deine Chancen und finde heraus, welche Potentiale du hast“, lautet ein Motto des Studenten.

„Thomas Künzl gibt ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie es Menschen mit Cochlea-Implantat gelingen kann, Freude an Musik zu finden, das Instrumentenspiel zu erlernen, gemeinsam mit anderen Musikern auf der Bühne zu stehen oder eigene Stücke zu komponieren“, so Patricia Mattis. „Er und die vielen weiteren Teilnehmer von ‚Beats of Cochlear‘ zeigen, wie es möglich ist, mit dem CI auch einen Zugang zur Welt der Musik zu erschließen und dabei Grenzen zu verschieben.“

Befragt nach seiner Motivation, Musik zu machen, erklärte Thomas Künzl: „Musizieren hat mir schon immer Freude bereitet. Es reizt mich, meine Fähigkeiten im Gitarrenspiel weiter zu verbessern. Die Beschäftigung mit der Musik bietet außerdem eine gute Gelegenheit, meine Hörfähigkeit zu trainieren. Eine wichtige Motivation ist zudem, dass mir Musikmachen gemeinsame Erlebnisse mit anderen Menschen eröffnet. Ich würde mir wünschen, dass es für CI-Träger noch viel mehr Musik-Projekte gibt.“

Als der global führende Experte für implantierbare Hörlösungen widmet sich Cochlear der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an der Klangvielfalt des Hörens teilhaben zu lassen. Bereits mehr als 450.000 Menschen jedes Alters haben wir zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen: Hören zu können brachte sie wieder ihren Familien, Freunden und Gemeinschaften näher. Wir streben danach, den Versorgten lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu modernsten und innovativsten Technologien zu ermöglichen. Unseren Partnern stellen wir das branchenweit größte Netzwerk für Forschung, Entwicklung und Beratung zur Verfügung. Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für implantierbare Hörlösungen von Cochlear. Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.de.

Das Cochlea-Implantat (CI) wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und tauben Erwachsenen eröffnet das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.

Kontaktpersonen



Martin Schaarschmidt

Pressekontakt

Ansprechpartner Presse

PR-Büro Martin Schaarschmidt

martin.schaarschmidt@berlin.de

+49 (0)177 625 88 86